

Pressemitteilung

10. Juni 2020

Grässlin GmbH stellt Insolvenzantrag

- Geschäftsbetrieb wird uneingeschränkt aufrechterhalten
- Erhebliche Umsatzrückgänge wegen Corona-Pandemie
- 50 Mitarbeiter durch Insolvenzgeld abgesichert

St. Georgen. Die Grässlin GmbH, Traditionsunternehmen für mechanische Zeitschalttechnik mit Sitz in St. Georgen/Schwarzwald, hat am Mittwoch, 10. Juni 2020, beim zuständigen Amtsgericht in Villingen-Schwenningen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Die weltweite Corona-Pandemie hat zu erheblichen Umsatzrückgängen geführt, die diesen Schritt für die Geschäftsführung unausweichlich machen.

Der Geschäftsbetrieb der Grässlin GmbH wird uneingeschränkt aufrechterhalten. Dies bestätigte der vorläufige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Stefano Buck von der Kanzlei Schultze & Braun in Achern.

Die Löhne und Gehälter der 50 Mitarbeiter sind für die kommenden drei Monate durch die Bundesagentur für Arbeit gesichert. Während dieser Zeit wird der vorläufige Insolvenzverwalter alle Möglichkeiten prüfen, um die Fortführung des Geschäftsbetriebs am Standort in St. Georgen zu gewährleisten und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter zu sichern.



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem

Pressemitteilung

europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.